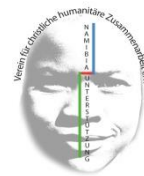


# Namibia-Unterstützung –

## Verein für christliche humanitäre Zusammenarbeit e.V.

### Jahresrückblick 2021



#### Liebe Vereinsmitglieder, liebe Interessierte am Verein

Nun ist es Mitte Dezember und Zeit, Sie zu informieren, was wir mit dem von Ihnen anvertrauten Geld in Namibia bewirken konnten. Von Ihren Spenden und Hilfen konnten wir dieses Jahr wieder mit **47.000€** unsere Projekte unterstützen. Für dieses Geld und das damit verbundene Vertrauen in unseren Verein bin ich Ihnen und euch sehr dankbar.

#### Für was haben wir dieses Geld verwendet?

##### Corona-Hilfen (ca. 3 100 €)

Nach den problematischen Erfahrungen 2020 (Arbeitslosigkeit, Hunger, ungewollte Schwangerschaften und häusliche Gewalt, ...) hat die Regierung in Namibia dieses Jahr keinen völligen Lockdown erlassen. Die Schulen wurden zwar im Januar später geöffnet und hatten längere Winterferien im Juni/Juli, aber durch die Kürzung einiger Ferientage konnte das Schuljahr doch am 7. Dezember „ordentlich“ abgeschlossen werden. Bei unseren Coronahilfen hat z.B. die Gemeinschaftsschule Neuenstein die Dibasen Secondary School mit einem größeren Betrag für Desinfektionsmittel und vorbeugende Maßnahmen unterstützt, außerdem floss Geld in eine einmalige

Unterstützung einer Suppenküche in Uis, in zusätzliche Essenspakete, in Seifen und selbst hergestellte Masken für die Bevölkerung in Okombahe.



##### Die beiden Suppenküchen in Okombahe (ca. 11 900 €)

Dreimal die Woche bekommen ca. 80 Kinder aus dem Kindergarten oder der Grundschule und ca. 40 Sekundarschüler eine vollwertige Mittags-Mahlzeit. Dieses Essensangebot wird weiterhin dringend benötigt. Im Gespräch mit den älteren Schülern und den Eltern höre ich viel Lob für das gute Essen, meistens mit Gemüse und frischen Vitaminen und zweimal die Woche mit etwas Fleisch. Albertinas Team hat sich dieses Jahr sehr verjüngt, da zwei ältere Helferinnen an Corona und an Diabetes gestorben sind. Seit Oktober gibt es nun auch einen zusätzlichen Extra-Englisch-Unterricht für die Suppenküchenkinder. Neben einem gesunden Essen ist uns auch die Förderung der bedürftigen kleinen Kinder wichtig.



##### Die Toy-Library-ein pädagogischer Spielraum (ca.1700 €)

Neben dem Kindergarten haben wir in den vergangenen Jahren einen Raum eingerichtet, in dem Kinder bis 10 Jahren gefördert werden. Morgens nehmen hauptsächlich die Kinder aus den beiden Kindergärten und nachmittags die Grundschüler bis Klasse 3 dieses Angebot in Anspruch. Für viele dieser Kinder ist es das erste Mal, dass sie ein Puzzle, ein Memory, Bausteine, Spielautos oder Bücher kennenlernen. Wir hoffen, dass dieser Raum mit der pädagogischen Begleiterin den Kindern hilft, in der Schule besser mitzukommen. Für einige Kinder war der Raum sogar so wichtig, dass sie dort einbrachen und einige Spielsachen mitnahmen.

##### 80 Schüler in den Schülerheimen (ca. 10 900 €)

In diesem Jahr haben wir 27 Grundschüler und 53 Sekundarschüler in Okombahe und in Omaruru gefördert. Für diese Kinder und Jugendlichen werden die Schülerheimkosten und die benötigte Schuluniform bezahlt. Falls dann noch Geld übrig ist, können die vier Verantwortlichen davon zusätzlich Schulmaterialien oder Toilettenartikel, besonders für die älteren Mädchen, kaufen. Diese 80 Schüler und Schülerinnen haben meine Frau Margret und ich während unseres Aufenthalts in Namibia persönlich kennengelernt, mit ihnen gesprochen und sie in ihrem schulischen Lernen ermutigt. Uns ist der persönliche Kontakt dabei wichtig. Diese Schüler werden von den Lehrkräften vor Ort ausgesucht. Die Bedürftigkeit, der Lernwille, die sozialen Fähigkeiten und die Kontinuität sind dafür entscheidende Kriterien.



##### Unsere Ausbildungsinitiative (ca. 6 000 €)

Zum ersten Male haben wir vier jungen Menschen eine einjährige Ausbildung ermöglicht. Drei junge Männer lernen bei COSDEC in Swakopmund, zwei bilden sich zum Maurer und einer zum Büroangestellten fort. Eine junge Frau absolviert eine einjährige Ausbildung als Krankenschwester in Walvis Bay. Der Betrag ist so hoch, weil diese jungen Leute neben der Ausbildung auch noch einen Schlafplatz und Essen für die Ausbildungszeit benötigen. In einigen Jahren werden wir sehen, wie hilfreich diese Art der individuellen Förderung ist und inwieweit die jungen Menschen eine Arbeitsmöglichkeit bekommen haben.



Adresse  
Unterhöfener Str. 11  
74629 Pfedelbach

E-Mail: [kontakt@namibia-verein.de](mailto:kontakt@namibia-verein.de)

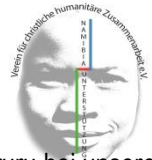
1. Vors: Joachim Knoche  
2. Vors.: Susanne Zeller  
Kassiererin: Margot Fiedler

Bankverbindung:  
Sparkasse Hohenlohe Kreis  
BIC: SOLADES1KUN

IBAN: DE 57 6225 1550 0220 0211 06

# Namibia-Unterstützung –

## Verein für christliche humanitäre Zusammenarbeit e.V.



### Das Waisenhaus Hada-Huigo in Okombahe (ca. 3 800 €)

Seit vielen Jahren besteht in Okombahe ein Waisenhaus, das ursprünglich von zwei Österreichern gegründet und finanziert wurde. Nun hat sich Sabine H. aus Deutschland dieser Einrichtung angenommen und arbeitet mit unserem Verein immer enger zusammen. Deshalb fließen über unseren Verein regelmäßig Gelder in diese so nützliche Einrichtung für bedürftige Kinder in Okombahe. Leider verstarben die Waisenhauseltern im Sommer an Corona. Nun kümmert sich ein jüngeres Ehepaar um die ca. 20 Kinder.

### Gustav der FSJ'ler in Okombahe (ca. 800 €)

Anfang Oktober konnte nun auch endlich unser erster Freiwilliger über das „weltwärts“-Programm und den „Freundeskreis Afrika e.V.“ nach Okombahe ausreisen. Seitdem lebt er im kirchlichen Schülerheim, unterstützt die dortigen Kinder bei ihren Hausaufgaben und fördert sie beim gemeinsamen Spielen, Malen, Basteln und beim Sport.



### Weitere Projekte (ca. 7 000 €)

Mit einer Sonderspende der Gemeinschaftsschule Lünen und einem Zuschuss von unserem Verein bekommt die Martin-Luther-High-School einen neuen Kühlraum, das kirchliche Schülerheim erhält einen monatlichen Betrag für Reparaturen und für den Kindergarten „Learn in Peace“ wurde ein zweiter Raum mit Verputz und Farbe finanziert und eine Besuchergruppe baute Sportgeräte für die Schüler auf.



### Ganz aktuell noch eine Weihnachtsaktion

Gestern erhielten wir einen Hilferuf aus Okombahe. Pastor Andreas und seine Frau Yvonne haben 70 Haushalte ermittelt, die zu Weihnachten nichts zu essen haben. Die Arbeitslosigkeit und die verstärkte Not durch die Pandemie setzen vielen Menschen in Okombahe zu. Weihnachten ohne Essen! - Während es uns so gut geht!

Nun werden 70 Essenspakete in Omaruru bei unserem Händler bestellt, die Yvonne und Pastor Andreas mit einer christlichen Botschaft zu Weihnachten verteilen werden.

### Und in Deutschland?

Aufgrund der Pandemie konnten wir uns leider nur auf dem Nachhaltigkeitstag in SHA im Sommer der Öffentlichkeit präsentieren. Vorher haben wir als „Team Namibia“ am Stadtradeln der Gemeinde Pfedelbach teilgenommen und viele Kilometer wurden von Sponsoren für Namibia bezuschusst.



Zum ersten Male haben wir einen eigenen Namibia-Kalender für 2022 gestaltet, der auch Bilder von unseren Projekten zeigt. Durch den Verkauf eines Kalenders kann ein Kind für einen Monat in der Suppenküche essen.

**Wenn es wieder möglich ist, informieren wir Sie gerne auch im direkten Kontakt über unsere Projekte und besuchen Sie in Ihrer kommunalen oder kirchlichen Gemeinde, im Frauen- oder Männerkreis oder zu einer passenden Aktion.**

### Danke

Zur Unterstützung all dieser Projekte haben Sie alle mit Ihrer Spende, Ihrem Mitgliedsbeitrag, durch Ihre konkrete Mithilfe bei den Vereinsaktivitäten im Laufe des Jahres und durch Ihre Gebete beigetragen. Die bedürftigen Kinder, aber auch die Erwachsenen in Namibia sind dankbar und auch wir vom

**Ausschuss** des Namibia-Unterstützungsvereins bedanken uns ganz herzlich.

Mit Ihrer Hilfe können wir auch im kommenden Jahr diese sinnvollen Projekte weiterführen.



gez. Joachim Knoche, 1. Vors.

**Bitte** geben Sie diesen Jahresbrief an Freunde und Bekannte weiter und helfen Sie uns neue Interessierte und Mitglieder für den Verein anzusprechen. Die Kinder und Erwachsenen in den Projekten in Namibia danken es Ihnen. Gerne übersende ich Flyer zum Auslegen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.namibia-verein.de](http://www.namibia-verein.de) und [www.facebook.com/namibiaverein](https://www.facebook.com/namibiaverein)

Adresse  
Unterhöfener Str. 11  
74629 Pfedelbach  
E-Mail: [kontakt@namibia-verein.de](mailto:kontakt@namibia-verein.de)

1. Vors: Joachim Knoche  
2. Vors.: Susanne Zeller  
Kassiererin: Margot Fiedler

Bankverbindung:  
Sparkasse Hohenlohe Kreis  
BIC: SOLADES1KUN  
IBAN: DE 57 6225 1550 0220 0211 06